



Klinischer Fragebogen zur U9

Wir möchten Sie bitten die folgenden Fragen zur Vorsorgeuntersuchung auszufüllen. Fragen, die Sie bereits in früheren Fragebögen ausgefüllt haben und die sich nicht geändert haben, können Sie frei lassen. Vielen Dank, dass Sie sich Zeit dafür nehmen.

Name des Kindes

1. Soziale Situation

Beruf der Mutter: _____

Eltern: Partnerschaft / Ehe
 getrennt seit: _____
 Patchwork
 Alleinerziehend Mutter / Vater
 Sorgerecht/Umgang: _____

Beruf des Vaters: _____

Kindergartenbesuch: _____

2. Aktuelle Ernährung

Morgens:

Milch Vollkornbrot Weißbrot Mischbrot Brötchen Käse Wurst
 Marmelade Nutella Cornflakes Müsli Joghurt Obst
 Sonstig

Mittags:

Fleisch Fisch Gemüse Nudeln Reis Kartoffeln Brot
 Wurst Käse Rohkost Milch

Abends:

Fleisch Fisch Gemüse Nudeln Reis Kartoffeln Brot
 Wurst Käse Rohkost Milch

Zwischendurch:

Brei Milch Obst Rohkost Joghurt Kekse Schokolade

Getränke:

Milch Saft pur Saftschorle Tee Wasser _____
 Gesamtmenge: _____ ml

3. Motorische und sprachliche Entwicklung

Welche der folgenden Fähigkeiten hat ihr Kind bereits:

Sport: _____ zieht sich ohne Anleitung an kann Schleife binden trennt sich leicht von Mutter
 malt Kreuz malt Kreis malt Quadrat zeichnet Mensch gibt längere Linie an
 erkennt Farben versteht kalt/müde/hungrig Gegensätze angeben versteht auf/unter/über
 definiert Wörter unterscheidet Materialien Einbeinstand 10 Sek. Hüpf auf 1 Bein
 Zehen/Hackengang vor- Zehen/Hackengang rückwärts fängt aufprallenden Ball spielt Rollenspiele
 läuft Treppe im Wechselschritt ohne Festhalten kann teilen verabredet sich
 Einkoten Verstopfung / Durchfall trocken tags / nachts sauber tags / nachts

4. Medizinische Angaben

Vitamin D täglich wöchentlich gar nicht schnarcht geht regelmäßig zum Zahnarzt

andere Nahrungsergänzungsmittel: _____

Medikamente: _____

Erkrankungen und Augenärztliche Befunde: _____

5. Medienkonsum

_____ Stunden pro Tag Fernsehen Handy Tablett Computer Spielekonsole

6. Zusätzliche medizinische Maßnahmen

Wir empfehlen die Impfung gegen Meningokokken B, die eine Hirnhautentzündung oder Sepsis verursachen können. Die Kosten werden bereits von einigen Kassen getragen.

7. Es gibt folgende Probleme oder Fragen:

Liebe Eltern,

viele Verhaltensweisen eines Kindes lassen sich in einer Untersuchungssituation nicht beobachten. Dabei sind es oft gerade diese Verhaltensweisen, die Aufschluss über die Entwicklung Ihres Kindes geben können. In diesem Fragebogen finden Sie Aussagen über kindliche Verhaltensweisen. Kreuzen Sie bitte jeweils an, ob Sie entsprechendes *in den letzten Wochen* bei Ihrem Kind beobachten konnten.

↓ LF		ja	nein
1.	Es geht eine Treppe vorwärts rauf und runter, wechselfüßig (d.h. einen Fuß pro Stufe) und ohne sich festhalten zu müssen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.	Es kann Fahrradfahren (ohne Stützräder).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.	Es kann mit einer (Kinder-) Schere auf einer geraden Linie schneiden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.	Es baut erkennbare Häuser, Autos, Flugzeuge u.a. aus Legosteinen, Bauklötzen und ähnlichen Materialien, mit und ohne Vorlagen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.	Es erzählt kleine Erlebnisse in weitgehend richtiger zeitlicher und logischer Reihenfolge.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.	Es verwendet Sechs-bis-acht-Wort-Sätze, wobei die wichtigsten grammatikalischen Strukturen weitgehend beherrscht werden und nur noch selten Fehler im Satzbau vorkommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.	Es kann sich selber ein Brot schmieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.	Es kann mit Messer und Gabel essen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9.	Es braucht beim Nase putzen keine Hilfe mehr.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10.	Es braucht während des Toilettengangs keine Hilfe mehr (weder bei der Kleidung noch beim Abwischen).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11.	Ihr Kind verfügt über eine weitgehende Darm- und Blasenkontrolle: es ist tagsüber sauber zwischen selbstgewählten Toilettengängen und nachts zu mindestens 90% trocken.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12.	Es zieht sich alleine an: alle Knöpfe können geschlossen werden (ohne Schleifen).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13.	Zuhause findet Ihr Kind auch in dunklen Räumen den Lichtschalter.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
14.	Es kann mit dem Schraubenzieher (Schraubendreher) eine Schraube los- und festdrehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15.	Es kann <i>in Gegenwart eines Erwachsenen</i> Einkäufe tätigen: es bestellt und bezahlt im Geschäft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
16.	Es kann (Tür-) Schlösser auf- und abschließen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
17.	Es kennt seine Adresse (Straßennamen und Hausnummer).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
18.	Es gurtet sich im Auto-/Fahrradsitz selber an.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
19.	Am Telefon meldet sich Ihr Kind und stellt sich vor, ohne aufgefordert zu werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

↓ SE		ja	nein
20.	Es spielt mit einem anderen Kind Rollenspiele (Vater-Mutter-Kind; Cowboy und Indianer u.ä.); die Rollen werden vorher von den Kindern selber festgelegt und Regeln dazu formuliert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
21.	Es hat zeitweilig (über mehrere Wochen) einen „besten Freund“ oder eine „beste Freundin“.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
22.	Es kann Dinge (z.B. Süßigkeiten) zwischen sich und anderen Kindern gerecht aufteilen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
23.	Es beachtet bekannte Ampeln, ohne auf sie hingewiesen zu werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
24.	Es stellt sich von sich aus in einer Reihe an (z.B. in einer Schlange vor der Rutsche, an einer Kasse).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
25.	Es kann sich beim Spielen mit anderen Kindern – ohne den Eingriff von Erwachsenen – gut abwechseln.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
26.	Es beginnt und beteiligt sich an Regelspielen (Brettspiele, Kartenspiele, Sportspiele).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
27.	Es bewältigt vertraute Wege allein: geht alleine zum Kindergarten, zum Freund, zum Nachbarn, zum Briefkasten, zu einem Geschäft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
28.	Ihr Kind kann sich ohne Schwierigkeiten <i>über Nacht</i> von ihnen trennen, wenn es in dieser Zeit von einer gut bekannten Person betreut wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
29.	Es spielt Alltagssituationen oder Geschichten mit Puppen/Spielfiguren nach.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
30.	Es formuliert Regeln, die auch für andere gelten sollen: es bestimmt z.B. eine bestimmte Art zu gehen („Keiner darf auf die Linien zwischen den Gehwegplatten treten!“).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
31.	Es kann seine Emotionslage bei alltäglichen Ereignissen meist ausreichend selbst regulieren: es zeigt eine gewisse Toleranz gegenüber Kummer, Enttäuschungen, Besorgnissen, Ängsten, Verlegenheit, Freude, Vorfreude, Stress. Hat aber trotzdem gelegentlich noch Wutanfälle.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
32.	Es sucht gelegentlich immer noch einen engen körperlichen Kontakt zu Ihnen: bei unverständlichen, beängstigenden Ereignissen sowie bei Müdigkeit, Erschöpfung, Krankheit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
33.	Es lädt andere Kinder zu sich ein/lässt sich gern einladen (wählt also selber gezielt bestimmte Kinder aus, mit denen es Kontakt haben möchte).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
34.	Ihr Kind erzählt/schildert Ereignisse, die für es selbst beschämend, unerfreulich oder frustrierend waren; es erzählt dabei vollständig sowie zeitlich und logisch geordnet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
35.	Es möchte in die Schule gehen, es traut sich einen Schulbesuch zu.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Vielen Dank!

Mannheimer Elternfragebogen MEF für Vorschulkinder

Name des Kindes: _____ Alter: _____ ausgefüllt von: _____

ANLEITUNG ZUM AUSFÜLLEN

Kreuzen Sie bitte an, ob die unten aufgeführten Probleme bei Ihrem Kind in den letzten 6 Monaten aufgetreten sind. Machen Sie bitte nur ein Kreuz in jeder Zeile, setzen Sie die Kreuze nur auf die Kreise, nicht in die Zwischenräume und lassen Sie bitte keine Frage aus. Sollte Ihr Kind zur Zeit Medikamente erhalten, die sein Verhalten verändern, beantworten Sie bitte die Fragen so wie sich Ihr Kind verhält, wenn es keine Medikamente erhält.

Mein Kind...

	stimmt	stimmt nicht
1. kann mindestens dreimal pro Woche schlecht einschlafen (liegt mehr als eine Stunde wach)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. wacht mindestens einmal pro Nacht auf und liegt dann mindestens eine Stunde wach	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. schläft nachts mit im Elternbett, obwohl wir das nicht gerne sehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. hat meistens nur wenig Appetit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- ist untergewichtig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- ist extrem wählerisch beim Essen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. klagt bei Aufregungen häufig über Bauchschmerzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- kann wegen dieser Bauchschmerzen nicht wie sonst spielen oder seine Freunde besuchen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<hr/>		
6. klagt mehrmals pro Woche über Kopfschmerzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- kann wegen seiner Kopfschmerzen nicht wie sonst spielen oder seine Freunde besuchen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. hat Migräne	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. hat Asthma	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. hat Heuschnupfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. stottert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11. nässt mindestens einmal pro Woche ein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12. kotet mindestens einmal pro Monat ein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13. hat manchmal nervöse Zuckungen z. B. Blinzeltic, Zwinkertic, Räuspertic)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
14. kaut Fingernägel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- dabei kommt es häufig zu blutenden Verletzungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

bitte wenden

Mein Kind...

	stimmt	stimmt nicht
15. kann sich sehr schlecht von der Mutter trennen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- deswegen kommt es auch im Kindergarten zu Problemen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
16. hat panische Angst vor	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- Spinnen, Mäusen, Hunden oder Ratten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- vor fremden Menschen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- vor Blitz, Donner, Dunkelheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- vor dem Zahnarzt, Spritzen, Blut oder Verletzungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
17. ist mehrmals im Monat traurig, weinerlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- diese Stimmung steht meist in keinem Verhältnis zum auslösenden Ereignis	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- ist nur schwer auf andere Gedanken zu bringen, wenn es traurig ist	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<hr/>		
18. ist zu Hause beim Spielen leicht ablenkbar und unkonzentriert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- ist im Kindergarten sehr leicht ablenkbar und unkonzentriert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
19. ist zu Hause (z.B. beim Essen) sehr unruhig, zappelig, kann nicht stillsitzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- ist im Kindergarten sehr unruhig, zappelig, kann nicht stillsitzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
20. ist beim Spielen sehr unvorsichtig und riskant in seinem Verhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- rennt ohne zu schauen auf die Straße	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- scheint bei gefährlichen Aktivitäten keine Angst zu kennen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
21. hat täglich einen Wutanfall	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
22. ist zu Hause ständig ungehorsam	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- ist im Kindergarten häufig ungehorsam	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<hr/>		
23. hat Spaß daran Dinge, die ihm nicht gehören, zu zerstören	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- quält manchmal Tiere	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
24. prügelt sich häufig mit anderen Kindern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- dabei kommt es auch häufiger zu blauen Flecken und kleineren Verletzungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
25. hat Angst vor fremden Erwachsenen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
26. hat Angst vor fremden gleichaltrigen Kindern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- nimmt auf dem Spielplatz zu fremden Kindern keinen Kontakt auf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
27. spricht fast jede fremde Person an	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- geht schon nach kurzer Zeit mit fremden Personen überall hin mit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
28. weigert sich oft mit fremden Erwachsenen zu sprechen, auch wenn es etwas gefragt wird	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
29. sucht bei seinen Eltern keinen Trost, wenn es sich wehgetan hat	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- kommt nicht zu seinen Eltern, wenn es Angst hat	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

bitte wenden

Mein Kind...

stimmt stimmt nicht

- | | | |
|---|-----------------------|-----------------------|
| 30. ist noch sehr unselbständig, kann sich schlecht selbst beschäftigen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| - hängt am Rockzipfel der Mutter, will nichts alleine machen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 31. wehrt sich meistens gegen Zärtlichkeiten, will nicht schmusen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| - reagiert mit panischer Angst, wenn in seinem Zimmer etwas verändert wird | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 32. ist häufiger ohne Kontakt zu seiner Umgebung (blickt ins Leere, reagiert nicht) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| - ist gegenüber Schmerz sehr unempfindlich | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 32. streitet sich jeden Tag mit seinen Geschwistern | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| - kann mit seinen Geschwistern nicht friedlich zusammen spielen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| - ist in höchstem Maße eifersüchtig auf seine Geschwister | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Beobachtungen zur Früherkennungsuntersuchung

Früherkennungsuntersuchung U9

60.-64. Lebensmonat

Liebe Eltern,

alle Sinne beieinander zu haben ist lebenswichtig. Der Hörsinn ist einer der wichtigsten Sinne, hilft er uns doch z.B. Gefahren rechtzeitig zu erkennen. Ganz besonders wichtig ist ein funktionierendes Gehör für den Spracherwerb. Ohne ein intaktes Hörvermögen ist kein Spracherwerb und damit auch keine Kommunikation möglich. Durch gutes Beobachten und Zuhören können Sie eventuell vorliegende Hörstörungen Ihres Kindes bereits selbst bemerken. Wir möchten Sie daher bitten, die folgenden Fragen zu beantworten und dieses Heft zur nächsten Früherkennungsuntersuchung mitzubringen. Denken Sie aber bitte daran, dass eine einmalige auffällige Reaktion noch nicht bedeuten muss, dass ein Hörschaden vorliegt.

- | | Ja | Nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Versteht Ihr Kind Flüstersprache aus einigen Metern Entfernung? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Lässt seine Konzentration beim Zuhören schnell nach? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Spielt Ihr Kind lieber alleine? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Müssen Sie Radio und Fernseher lauter drehen, damit das Kind es hört? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Erkennt Ihr Kind bekannte Geräusche? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Wird Ihr Kind von der Umgebung gut verstanden? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Spricht es Buchstaben fehlerfrei aus? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Die frühe Kindheit ist jetzt vorbei. Doch auch bei älteren Kindern drohen noch Gefahren für das Hören. So haben in den vergangenen Jahren die schwerwiegenden Hörschäden durch zu lautes Musikhören (Kopfhörer, MP3-Spieler, Disco usw.) bei Schulkindern und Jugendlichen stark zugenommen. Jeder Fünfte Zwanzigjährige hat inzwischen eine gravierende Hörschädigung. Achten Sie daher bis zum 16- Lebensjahr darauf, dass sich ihr Kind nicht zu starken Lautstärken aussetzt.